

	<p>Objekt: Madonna aus Rhodt unter Rietburg</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Oberrheinsammlung HMP Speyer, Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_1901_07_17</p>
--	--

Beschreibung

Als Folge des Bildersturmes der Reformation, des Kriegsgeschehens im 17. und 18. Jahrhundert sowie der Ereignisse in den französischen Revolutionskriegen sind nur wenige mittelalterliche Tafelbilder und Skulpturen in der Pfalz erhalten geblieben. Ein erfreuliches Beispiel stellt die Madonna von Rhodt unter Rietburg dar, die im Jahre 1901 als Stiftung des Presbyteriums von Rhodt in das Museum eingeliefert worden ist. Die überlebensgroße Skulptur befand sich ehemals als Mittelfigur im geschnitzten Hochaltar der (seit 1570 protestantischen) Pfarrkirche von Rhodt. Stilistisch ist die Madonnenstatue in das oberrheinische Gebiet einzuordnen und in die Zeit um 1480 zu datieren. Recht ähnlich in der Art oberrheinischer Komposition und in der Drapierung der Gewandfalten in großen flachen Bögen ist eine Maria mit Kind um 1470 (München, Slg. Julius Böhler) und eine Madonnenstatuette, oberrheinisch oder schwäbisch, Ende 15. Jahrhundert, in Berlin (Staatl. Museen Preuß. Kulturbesitz, Berlin). Die Mondsichel hat symbolischen Charakter, sie ist das Zeichen des "apokalyptischen Weibes". Der Ort Rhodt, der schon seit 1307 den Beinamen "unter Rietburg" führt, war eine Enklave. Seit dem 14. Jahrhundert bestand dort eine württembergische Vogtei, ab 1603 bis zur Französischen Revolution ein Baden-Durlachisches Amt. Die Grafen von Zweibrücken-Bitsch waren von 1416-1570 im Besitz des Lehens, die Familie von Zyllnhard von 1635-1752. Vom mittelalterlichen Kirchenbau von 1456 in Rhodt unter Rietburg steht noch der Turm von 1470, gewölbt 1481. Offensichtlich ist das Marienbild um 1480 für diese neue St. Georgs-Kirche angefertigt worden. Vielleicht verschwand sie 1570 oder erst 1720 auf dem Dachboden des 1720/22 nach dem Vorbild der Speyerer Dreifaltigkeitskirche neu erbauten barocken Kirchenschiffs, wo man sie erst 1901 wiederfand. (Günter Stein)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, bemalt

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 1480

wer

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Oberrhein

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Rhodt unter Rietburg

Schlagworte

- Gewandfigur
- Mondsichelmadonna
- Muttergottes mit Kind
- Skulptur
- Spätgotik